



Wege der Orientierung

Studium Philosophie und Katholische Theologie

von der Fachgruppe Philosophie und Martin Beyer

Die moderne, globalisierte Welt ist komplex. Grundsatzdiskussionen, etwa in der Gentechnik, lassen sich nicht mehr mit einfachen Antworten auflösen, die zentralen Lebensfragen, auch die Frage nach dem Glauben und der Schöpfung, verlangen mehr denn je ein eingehendes Nachdenken. Ein umfassendes Verständnis der Welt streben traditionell die Fächer Philosophie und Theologie an – beide Disziplinen bieten in Bamberg bekannte und neue Wege der Orientierung und versöhnen dabei die Tradition mit der Moderne.

Philosophie

Die Frage, warum man Philosophie studieren soll, ist selbst schon eine philosophische Frage – nämlich nach dem, was man aus seinem Leben machen will. Und sie ist umfassend; denn nichts ist vor der Philosophie sicher.

Philosophie ist die Mutter aller Wissenschaften, und sie ist bis heute diejenige Wissenschaft, welche die übergreifendsten und grundlegendsten Themen hat: Moral und Politik, Naturwissenschaft und Mathematik, Kunst und Kultur, Sprache und Religion.

Im Philosophiestudium erwirbt man die Fähigkeit, auf Grundlage eines tiefen Wissens über die Geistesgeschichte heutige Probleme argumentativ zu klären und lösen, sich in neue Themen einzuarbeiten und fundierte Urteile zu fällen – sowie diese zu kommunizieren. Das sind Kompetenzen, die man in allen Berufen brauchen kann.

Das BA-Studium Philosophie an der Universität Bamberg folgt dem „Cambridge Modell“. Das Modell umfasst die Lektüre von klassischen Hauptwerken der Philosophie aus einer Leseliste und verlangt das Abfassen zahlreicher Essays, das heißt kurzer, argumentativer philosophischer Analysen, die in Einzelgesprächen mit den Lehrenden diskutiert werden. In Bamberg Philosophie zu studieren erfordert deswegen die Bereitschaft, viel zu lesen, viel zu schreiben und sich auf eine Kultur intensiven denkenden Austauschs mit Gegenwart und Tradition einzulassen. Das Auslegen von Texten ist dabei niemals Selbstzweck, sondern findet immer im Lichte aktueller, philosophischer Fragen statt.

Diese 2008 neu eingeführte Studienform wird vor allem dadurch ermöglicht, dass es eine kleine Uni ist. Wohl nirgendwo sonst in Deutschland findet man eine so gute Studenten-Lehrenden-Relation. Dadurch ist es möglich, viel in Kleingruppen

zu arbeiten und auch viele Einzeltutorien und individuelles Feedback in das Studium zu integrieren. Vortragsabende mit externen Experten, eine regelmäßige Schreib- und Argumentationswerkstatt, Exkursionen sowie ein intensives Studentenleben mit Lesekreisen, Sommerakademien und nicht zuletzt ein gut besuchter philosophischer Stammtisch nebst Fußballteam runden das Ganze ab.

Theologische Studien

„Welcher Dialog ist spannender als der Dialog mit jungen, kritischen Leuten?“, fragt Prof. Dr. Mirjam Schambeck. Die Lehrenden des Faches Katholische Theologie haben Lust auf kritische Auseinandersetzungen mit ihren Studierenden – und das auf Augenhöhe, nicht von oben herab.

Diskussionen über die jüngste Weltwirtschaftskrise oder die rapiden Veränderungen in der Genforschung gehören im Studienalltag der

Bamberger Theologen zum Tagesgeschäft. Glaube und Lebenswirklichkeit, Tradition und Moderne, das Entlarven schleichender Ideologien, die Bibel im Kontext moderner Diskurse – das Theologiestudium in Bamberg ist auf der Höhe der Zeit, ohne das eigene, gewachsene Fundament dabei preiszugeben. Sehen – Wahrnehmen – Handeln: religiöse und gesellschaftliche Phänomene wahrnehmen und deuten zu lernen, um ihnen gegenüber eine begründete Position einnehmen zu können, mit dieser Kompetenz werden die Studierenden in Bamberg ausgestattet, und diese Kompetenz kann in die unterschiedlichsten Berufsfelder wie zum Beispiel in bio- oder medizinische Kontexte, in den Medienbereich, in die kirchliche Arbeit, Denkmalpflege oder empirische Bildungsforschung führen.

Der Bachelorstudiengang „Theologische Studien“ bietet neben der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit biblischer, historischer, systematischer und praktischer Theologie Kombinationsmöglichkeiten mit diversen geistes- und kulturwissenschaftlichen Fächern, auch der interdisziplinäre Dialog ist in Bamberg zentral. Das attraktive Nebenfach Judaistik etwa vermittelt religions- und kulturwissenschaftliche Grundlagen und wirft Seitenblicke auf jüdische Geschichte, Literatur, Musik und Theater. Einmalig in Bayern: Lehramtsausbildung und Bachelor sind so miteinander verzahnt, dass etwa Lehramtskandidaten mit nur wenig mehr Aufwand auch zu einem BA-Abschluss gelangen können.

Bachelorstudiengänge

- **Philosophie**
→ www.uni-bamberg.de/philosophie/studium
- **Judaistik**
→ www.uni-bamberg.de/orientalistik/judaistik/studium
- **Theologische Studien**
→ www.uni-bamberg.de/ktheo/studium

